Heiligkreuz

Gemeine Herrschaft Thurgau Kanton 1799: Thurgau Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabts von HeiligkreuzDistrikt 1799: Tobel Schulort: St. Gallen) Konfession des Orts: katholisch Agentschaft 1799: Heiligkreuz Kanton 2015: Thurgau Kirchgemeinde 1799: Wuppenau Gemeinde 2015: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 434-434v Standort: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 894: Heiligkreuz, [http://www.stapferenguete.ch/db/894] In dieser Ouelle werden - Heiligkreuz (Niedere Schule, katholisch) - Heiligkreuz (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch) folgende 2 Schulen erwähnt: ZUSTAND DER SCHUL ZU HL. KREUZ. I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, I.1.a Hof? Hl. Kreüz: wo Nebst Kirch und Pfarrhaus noch 3 Häuser Die Gemeinde heisst hl. Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu 1.1.b Kreüz, hat ihren eignen Agenten im Districkt Tobl. welcher Gemeinde gehört er? 1.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? I.1.d In welchem Distrikt? In welchen Kanton gehörig? I.1.e Entfernung der zum Schulbezirk Innerhalb des Umkreises der nächsten Virtlst. liegen 24 Häuser: innerhalb der 2ten 1.2 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. 23 Häuser. Namen der zum Schulbezirk gehörigen 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. Gabris 1/4 Stund 10 Kinder Hueb 1/4 St. 4 Kinder Oberheimen 1/2 St. 4 Kinder Zu jedem wird die Entfernung vom 1.3.a Schulorte, und Rudewill 1/2 St. 1 Kind Wiedeholz 1/2 St. Molli 1/2 St. Büel 1/2 St. 2 Kinder die Zahl der Schulkinder, die daher 1.3.b kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf Benachbahrte Schulen sind zu Schönholzerswylen, entfernt von hl. Kreüz 1/2 Stund. 1.4 eine Stunde im Umkreise. Zuckenried 1/2 St. Zuzwill 1/1 St. Linggenwill 3/4 St. Helfenschwill 1 St. im Kant. Ihre Namen. 1.4.a 1.4.b Die Entfernung eines jeden. Wolfensberg 1/2 St. Wurpenau 1 St. Klassen Eintheilung der Kinder kan nicht stat haben wegen ihrer geringen Zall und II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? wegen andren Umständen z.B. kurzen Dauer. II. Unterricht. Im schreiben und lesen und in Zukunfft im rechnen. II 5 Was wird in der Schule gelehrt? Werden die Schulen nur im Winter Nur Winters Zeit 3 bis 4 Monath. Somers Zeit an Sonn- und Feyrtägen. 11.6 gehalten? Wie lange? 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Kathechetische u.s.w. Vorschriften, wie wird es mit diesen 11.8 Vorschrifften macht der Schul Meister. gehalten? 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schul Meister ist bisher vom Orts Pfarrer bestellt worden III.11.a Auf welche Weise? III.11.b Wie heißt er? Er heisset Johannes Geiger III.11.c Wo ist er her? III.11.d Wie alt? |[[Seite 2] Von hl. Kreüz: 23 Jahr alt: noch unter Väterl. Gewalt: ledigen Stands: III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? erwählt anno 1799. ein Weber. Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er III.11.g vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 überhaupt die Schule? III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 13 Mädchen 7 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) In der Sontagsschul 26 bis 28 IV. Ökonomische Verhältnisse. IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? 290 fl. Kapitalien lediglich der Schul gehörig. IV.13.b Wie stark ist er? IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV.13.d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? IV.15 Schulhaus. Schulhaus ist keines: dem Schullehrer wird kein Haus Zins gegeben. IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung IV.15.c Schulhaus ist keines: dem Schullehrer wird kein Haus Zins gegeben. einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande erhalten? Schullehrers Einkommen: jede Woche hate er bisher 1 1/2 fl. dem gegenwärtigen IV.16 Einkommen des Schullehrers. aber hat man eine Zulage stipulirt. Was den Zins von den 290 fl. nicht erstrecken mag, legen die Schulkinder zusamen, jedes pro Rata. Jtem giebt die Kirche dem IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Schullehrer 2 1/2 Klafftr Holz. IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen? Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? Liegenden Gründen? IV.16.B.g IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) Bemerkungen Schlussbemerkungen des Schreibers

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Unterschrift

BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 434-434v Signatur Briefkopf ZUSTAND DER SCHUL ZU HL. KREUZ.

Transkriptionsdatum 01.09.2009

Datum des Schreibens

Faksimile 894BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_434-434v.pdf

Ist Quelle original? Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich Andere Schultypen werden erwähnt

Ort

Name	Heiligkreuz				Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	—— Kanton 1780	(Gerichtsherrschaft des
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel	Rancon 1700	Fürstabts von St. Gallen)
Eigenständige	Ja	Agentschaft 1799	Heiligkreuz	Kanton 2015	Thurgau
Gemeinde?	Kirc	Kirchgemeinde	Keine		
Ist Schulort?	Nein	1799		Amt 2000 —— Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl			Wuppenau
Geo. Breite	729403	1799			
Geo. Länge	262372			2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Heiligkreuz (ID: 1148)

Schultypus: Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Sommer	Winter			
	6			
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?				
Wird die Schule im Sommer gehalten?				
	gehalten?			

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		13
Mädchen		7
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Heiligkreuz (ID: 1932)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds Schulperiode

•	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen	1			
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter	Nein			
Wird die Schule im Somme	Ja			

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1944)

Name: Geiger Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:HeiligkreuzAlter:23Konfession:katholisch

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: ledig Lehrer seit: 1 Jahr

Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	26 - 28	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		